



Karlsruher Institut für Technologie

Karlsruher Institut für Technologie
Personalservice (PSE)

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe

<http://www.pse.kit.edu>

Akademische/r Mitarbeiter/in für die DFG-Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe

Tätigkeitsbeschreibung: Das Aufgabengebiet umfasst die Mitarbeit bei der Erstellung von Dokumentationen über die Wirkung von Chemikalien an Arbeitsplätzen. Voraussetzungen sind Interesse am Recherchieren und Schreiben, sehr gute Englischkenntnisse sowie Freude an der Arbeit im Team.

Persönliche Qualifikation: **Sie verfügen** über Erfahrungen auf dem Gebiet der Toxikologie, nachgewiesen durch eine Promotion, Teilnahme an Weiterbildungskursen zum/r Fachtoxikologen/in oder einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Wir bieten Ihnen einen attraktiven und modernen Arbeitsplatz mit Zugang zur exzellenten Ausstattung des KIT, eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, ein breitgefächertes Fortbildungsangebot sowie eine Zusatzrente nach VBL, flexible Arbeitszeitmodelle, einen Zuschuss zum JobTicket BW und ein/e Casino/Mensa.

Entgelt: Das Entgelt erfolgt auf der Grundlage des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes in der Vergütungsgruppe TV-L E13.

**Institut /
Dienstleistungseinheit:** Institut für Angewandte Biowissenschaften (IAB), Abteilung Lebensmittelchemie und Toxikologie

Vertragsdauer: Die Stelle ist projektbedingt befristet bis 31.03.2020

Eintrittstermin: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bewerbung bis: 30.11.2018

**Ansprechpartner/in für
fachliche Fragen:** Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne das MAK-Sekretariat
Tel. 0721/608-47400 oder 08161/715601

Bewerbung: Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bevorzugt per E-Mail) an:

Karlsruher Institut für Technologie
Institut für Angewandte Biowissenschaften
Adenauerring 20a
76131 Karlsruhe
E-Mail: viola.tritsch@kit.edu

Wir streben eine möglichst gleichmäßige Besetzung der Arbeitsplätze mit weiblichen und männlichen Beschäftigten an und würden uns daher für diese Position insbesondere über Bewerbungen von Frauen freuen.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

